

Die beiden Quäker

Autor(en): **H.B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 39

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486452>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwischenfall

Zeichnung von Robert Högfeltd

Die beiden Quäker

In der guten alten Zeit, da noch die Segelschiffe die Meere durchkreuzten, war das Schiff eines Quäker Kaufmanns überfällig, und er fürchtete, es sei verloren. In diesen Nöten traf er einen andern Kaufmann, der ebenfalls Quäker war, und suchte bei diesem sein Schiff gegen Bezahlung einer hohen Prämie zu versichern.

Der zweite Kaufmann dachte über das Angebot nach und sagte schließlich: «Mein Freund, wenn du die Papiere ausstellen und mir mitgeben willst,

werde ich darüber schlafen und dir morgen Bescheid geben.» Und so geschah es.

Spät in der Nacht wurde dann der erste Kaufmann mit der Nachricht, die er befürchtet hatte, überrascht. Sein Schiff war verloren. Aber war es versichert? Mit dieser Frage quälte er sich die ganze Nacht, und an Schlaf war nicht mehr zu denken. Waren die Papiere unterschrieben, so war es gut — waren sie es aber nicht, so war alles

verloren. Doch endlich fiel ihm doch ein Ausweg ein.

Am frühen Morgen sandte er einen Boten zu seinem Geschäftsfreund mit folgenden wenigen Zeilen: «Freund Jones, ich habe Nachrichten von meinem Schiff und bitte dich, mir die Papiere — wenn sie nicht unterschrieben sind — zurückzusenden.»

Kaufmann Jones nahm auf diese Nachricht hin natürlich an, das Schiff sei heil und, ängstlich besorgt, die hohe Prämie nicht zu verlieren, unterschrieb er eilig den Vertrag und sandte ihn zurück.

H. B.



„Frascati“
einziges Boulevard-Café Zürichs
herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz
Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli



ANZIANO
VINO
VERMOUTH
Vermouth
ANZIANO
SPIRITUEUX S. A. LAUSANNE-ZÜRICH

Mr. et Mme. Dupont
speisen mit Vorliebe im
Du Pont
Zürich beim Hauptbahnhof
Die Küche ist prima!
Nur gute Weine! Sternbräu
Tel. 271822 / 258355 Fl. Hew

